

Mali Losinj I (Kroatische Insel) | 16.03. – 23.03.2024

Sechs entspannende Frühlingstage auf einer glücklichen kroatischen Insel

Termin: 16.03. - 23.03.2024

Preis: 720 Euro

Standortwanderung

Das ideale Angebot für Aktivurlauber, die sich in der dunklen Jahreszeit nach Licht und Wärme sehnen, aber keine Lust auf einen Interkontinentalflug haben. Wer Ende März nach Mali Losinj fährt, tut etwas Unzeitgemäßes und knüpft doch an eine alte Reisetradition an: Ende des 19. Jahrhunderts pflegten die gesellschaftlichen Eliten der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie genau hier zu überwintern – am wärmsten Ort des Kaiserreichs. In Lussin oder Lörzing, wie die Insel bei den Habsburgern hieß, liegen die Temperaturen selbst im Januar im zweistelligen Bereich, bei Sonne braucht es keinen Pullover, das Klima ist wunderbar mild und die Luft absolut sauber.

Trotzdem ruht das seit viertausend Jahren besiedelte Eiland in den ‚kalten‘ Monaten ganz in sich selbst, nicht einmal am Wochenende wird es von Touristen überschwemmt. Die Reisegewohnheiten haben sich nun mal geändert und so ist dieses kleine Paradies mit seinen zwei Vegetationsperioden, sagenhaften Aussichtsbergen und unverbrauchten Naturlandschaften in Vergessenheit geraten. Auch die Taucher und Segler, die im Sommer in Massen kommen, wissen oftmals nichts vom Reichtum an kulturellen Sehenswürdigkeiten, von der alten Inselhauptstadt Ozor etwa, die für die Seefahrer der Antike von allergrößter Bedeutung war und von unserem Standort fußläufig zu erreichen ist. Neben einem wahrlich archaischen Ortsbild finden sich hier Reste frühchristlicher Kirchen, Ruinen mittelalterlicher Klöster und eingemauerte Markuslöwen, die alten Wappentiere der Venezianer. Von Geschichte auf Schritt und Tritt zu sprechen ist hier wahrlich keine Floskel. Gleiches gilt für die mittelalterlichen Orte Cres, Mali und Veli Losinj, deren Besuch ebenfalls geplant ist.

Unterkunft

Sie wohnen die ganze Woche direkt am Meer, im freundlichen, atmosphärischen und ruhigen Hotel Televrin, in dem einmal die Hafenmeisterei untergebracht war. Martina Pütz, die aus Köln stammende Besitzerin, organisiert Ihnen Wanderungen und Ausflüge zu den sehenswertesten Ecken der Apsirtiden, wie die Inselgruppe Mali Losinj/Cres in der Antike genannt wurde. Diejenigen, die nicht so lauffreudig sind oder es an diesem Tag etwas ruhiger angehen wollen, setzen sich in den Shuttlebus des Hotels. So treffen beide Gruppen zu den geführten Besichtigungen wieder zusammen. Klar, dass man auch im bezaubernden Fischerdorf bleiben oder die Insel auf eigene Faust erkunden kann. Bei den abendlichen Dreigang-Menues kann man im Hauptgang zwischen Fisch und einem Fleischgericht wählen. Selbstverständlich gibt es auch eine Option für VegetarierInnen. Ein reiches Salatbuffet rundet das kulinarische Abendprogramm ab, im offenen Kamin knistert derweil das Holz.

Umfang der Tagesetappen

10 bis 18 Kilometer, Anstiege bis 500m

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, jedoch hin und wieder steile Bergwege und raue Karstuntergründe.

Leistungen

7x HP im Hotel Televrin, thematische Einführung, Eintritte.

EINZELZIMMERbuchung ist möglich, Aufpreis für die Woche 120 Euro.

Detailprogramm auf Anfrage.

Mindestteilnehmer*Innenzahl

6

Leitung

Die Wanderungen werden von kompetenten Guides geführt, die ganzjährig auf der Insel leben.

Karten

Am besten und preisgünstigsten ist es, eine regionale Wanderkarte vor Ort zu kaufen.

Auf Dürers Spuren (Italien)* | 23.03. – 30.03.2024

Sechstageswanderung in den Frühling. Über das Südtiroler Unterland ins 'italienische' Trentino

Termin: 23.03.- 30.03.2024

Preis: 950 Euro

Mit Gepäcktransport

Wegverlauf

Die Reise beginnt Samstagabend in Eppan-St. Michael im südtiroler Unterland. Wir passieren dann den kaum bekannten Aussichtsbalkon von Graun und folgen den Spuren Albrecht Dürers über den Crocolla-Paß (980 Meter, höchster Punkt der Tour) ins malerische Cembratal. Von dort wandern wir auf historischen Pilgerwegen hinauf zum Wallfahrtsort Montagnaga und schließlich hinunter in die frühlinghafte Val Sugana. Höhepunkt sind zwei Übernachtungen im Castello Pergine, einer der imposantesten Burgen des Trentino – ein echter Traum. Abstieg vom Burghügel am Samstag früh. Wer will ist am gleichen Abend wieder zu Hause. Oder hängt noch einen oder zwei Tage im Castello an (www.castelpergine.it) – oder in der Renaissanceperle Trento/Trient, die nur 10 Kilometer entfernt liegt.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Naturräumliche und thematische Besonderheiten: Dolomitenkulisse, historische Handels- und Pilgerrouen, Begegnung mit einem in Originalgestalt erhaltenen mittelalterlichen Pilgerhospiz, landschaftliche und kulturgeschichtliche Motive, die Albrecht Dürer vor 500 Jahren hier gesehen und gemalt hat, das einmalige Castello Pergine samt seiner ambitionierten Küche. Erfahrungsgemäß herrscht in dieser Jahreszeit im Etschtal allerbestes Wanderwetter. Kälte und Regen gab es in den 15 Jahren, in denen ich diese Tour führe, so gut wie nie. Fast immer schien die Frühlingssonne so warm, dass man ausgiebige Mittagspausen in der Wiese machen konnte.

Umfang der Tagesetappen

Die Höhenunterschiede sind gering, nur einmal 600 Meter Aufstieg am Stück, sonst nur ‚kleinere‘ An- und Abstiege (wir müssen aufgrund der Jahreszeit in Talnähe bleiben!). Weil es hier Anfang April schon mal ziemlich warm werden kann, handelt es sich aber trotzdem nicht um leichte Spaziergänge. Die erste Etappe ist mit 20 Kilometern ziemlich lang, woraus die Empfehlung folgt, einen oder zwei Tage früher anzureisen, um sich zu akklimatisieren

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, hin und wieder aber steinige Bergwege.

Leistungen

7x HP, kompetente Begleitung, eventuelle Zwischentransfers, Gepäcktransport.

Valli del Natisone (Friaul) * | 31.03. – 07.04.2024

Frühlingswanderung durch die unbekannteren Welten Friauls.

Termin: 31.03 – 07.04.2024

Preis: 790 Euro

Mit Gepäcktransport

Treffpunkt ist Ostersonntag Abend in Cividale, dem schönsten Städtchen im östlichen Friaul. Die mittelschwere Wanderung führt über die einsamen Hügelketten an der Grenze zu Slowenien, quert dabei die weltfernen Natisone-Täler und endet am Samstag Abend wieder in Cividale. Abreise ist Sonntag (07. April 2024) nach dem Frühstück. Heimreise mit dem Zug über Udine, Venedig-Mestre, Verona und den Brenner (oder per IC-Bus über Villach) zurück nach München.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Vergessene Bergdörfer und alte Kulturlandschaften im gemischtsprachlichen (italienisch/slowenischen) Grenzgebiet, historische Wege, bedeutende Kulturdenkmäler und Schauplätze bewegender Geschichte, kristallklare Wildbäche, Stille und Einsamkeit.

Umfang der Tagesetappen

Gesamt-Tagesaufstieg zumeist unter 1000 Höhenmeter, kaum längere Anstiege (aber auch kleinere Anstiege addieren sich!). Zudem sind zwei Etappen mit 6 Stunden Laufzeit recht lang.

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, doch immer wieder schmale und ungepflegte Wege.

Leistungen

7x ÜN (Mix aus kleinen Hotels, Gasthäusern, Pensionen und Hütten, meist bescheiden, Doppelzimmer sind die Regel, aber nicht an jedem Tag möglich) mit Frühstück und reichhaltigen landestypischen Abendmenues, kompetente Tourenbegleitung, Gepäcktransport.

Leitung

Wie jedes Jahr wird die Tour von Antonietta Spizzo geführt, einer erfahrenen, kenntnisreichen und sympathischen Hüttenwartin und Deutschlehrerin aus der Region.

Karten

Tabacco-Wanderkarte 041, Valli del Natisone – Cividale del Friuli 1: 25000 ; Literatur: „Die letzten Täler“ von Gerhard Pilgram, Wilhelm Berger, Werner Koroschitz, Annemarie Pilgram-Ribitsch, Drava-Verlag Klagenfurt 2008, ISBN: 978-3-85435-532-8, 24,80 Euro.

Vom Lago Maggiore zum Ortasee (Italien) | 06.04. – 13.04.2024

6-tägige Frühlingswanderung für den eher gemütlichen Einstieg in die Wandersaison

Termin: 06.04. – 13.04.2024 Preis: 950 Euro

Mit Gepäcktransport

Diese Streckenwanderung richtet sich an weniger geübte und besonders genussorientierte Bergfreunde und -freundinnen. Sie macht mit einem Alpenraum bekannt, der zu den ältesten und beliebtesten Ferienzwecken der Nordeuropäer zählt, vermeidet dabei aber weitgehend die touristischen Trampelpfade.

Treffpunkt ist Cannobio, das schönste und ursprünglichste Städtchen am Lago Maggiore. Von hier aus geht es auf wunderschönen Wegen (und auch mal über Stock und Stein) in aussichtsreicher Höhe das komplette Westufer entlang bis Intra, wo wir – mit kurzem Abstecher auf die Isola Bella – nach Stresa übersetzen – wieder ein Örtchen mit großer Geschichte und bezaubernder Architektur.

Von dort steigen wir zum fantastischen Aussichtsberg Monte Falò auf, von wo es über verträumte Dörfchen an den Bilderbuchort Orta am gleichnamigen See hinuntergeht. Klar, dass wir noch nach S.Giulio, die berühmte Klosterinsel übersetzen.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Seenlandschaft mit mediterranem Charakter, Nischen absoluter Stille unweit der Tummelzonen, traditionelle Saumpfade durch die alte Kulturlandschaft, atmosphärische Städtchen und Bergdörfer mit pittoresken Gassen und tropisch anmutenden Gärten, sehenswerte Kirchen und Kapellen und der Sacro Monte di Orta, den Friedrich Nietzsche als schönsten Ort der Welt bezeichnet hat. Geschichte auf Schritt und Tritt jedenfalls.

Umfang der Tagesetappen

12 bis 16 km, längere Anstiege gibt es nur an zwei Tagen (aber auch kleine addieren sich). Die Herausforderungen sind mit einer durchschnittlichen Kondition aber gut zu meistern. Die reinen Laufzeiten betragen 3,5 bis 5,5 Stunden. Auch wenn die Streckenwanderung nicht zu den anspruchsvollsten Touren des TCEN-Programms gehört, wird man hin und wieder Schweiß auf der Stirn spüren.

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, jedoch gelegentlich steile und ungepflegte Hangwege, bei denen man vor die Füße schauen muss.

Leistungen

7 Übernachtungen (familiengeführte Hotels) mit Frühstück und landestypischen Abendmenüs, Gepäcktransport.

Mindestteilnehmer*Innenzahl

10

Leitung

Geführt wird die konditionell nicht allzu anspruchsvolle Tour von der erfahrenen, kenntnisreichen und sympathischen Wanderleiterin Susanne Mayer, die das oberitalienische Seengebiet schon vor vielen Jahren zu ihrer Heimat gemacht hat.

Karten

Geo4Map Nr. 14, 15 und 17.

Val Venosta (Italien) | 13.04. – 19.04.2024

Sechs Wandertage auf den Sonnenhängen des Vinschgaus

Termin: 13.04. - 19.04.2024

Preis: 900 Euro

Mit Gepäcktransport

Treffpunkt und Beginn der Wanderung ist am 13. April nachmittags um 14 Uhr an der Klosterpforte von Müstair (Schweizer UNESCO-Weltkulturerbe) Die Wanderung folgt den ruhigen und meist sonnigen Südhängen zwischen 1000 und 1700 Höhenmetern bis nach Partschins, von wo es Freitagfrüh nach Hause geht. Wer will kann an diesem Tag auch noch auf eigene Faust ins mondäne Meran weitergehen und dort im schönen Hotel Westend übernachten. Ansonsten – mit der Bahn nach Bozen und von dort mit dem Eurocity nach München. Natürlich empfiehlt sich auch ein Anschlussaufenthalt im sonnigen Südtirol – wenn man schon mal da ist.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Phantastische Bergpanoramen (Ortler, Königsspitze!); mittelalterliche Burgen, darunter Reinhold Messners Schloss Juval (mit Führung), alte Bewässerungskanäle (Waale), die zugleich Panoramawege sind.

Umfang der Tagesetappen

Dank des Gepäcktransports eine eher leichte Tour (Gesamt-Tagesaufstieg zumeist unter 800 Höhenmeter, kaum längere Anstiege), gelegentlich geht es mehrere Kilometer auf steigungsfreien Waalwegen dahin – eine Genuss- und Einsteigertour also! Trotzdem keine Spaziergänge!

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, zwischendrin aber auch mal der eine oder andere schmale, rutschige Steig.

Leistungen

6 Übernachtungen in (angenehm kleinen familiengeführten) Hotels, Pensionen und Berghäusern fast immer sehr komfortabel mit Frühstück und ausgezeichneten landestypischen Abendmenüs, Tourenbegleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport.

Karten

1:50 000, Kompass Nr. 052 „Vinschgau“ und 1:25000 Nr. 053 „Meran“

Via del Mercato (Piemont/Tessin) | 26.04. – 03.05.2024

Sechs Wandertage in Valle Vigezzo und Centovalli

Termin: 26.04. – 03.05.2024

Preis: 1.050 Euro

Mit Gepäcktransport

Was sind schon Grenzen? Im Norden des Piemonts hielten sich die Menschen nie nur in politisch begrenzten Räumen auf. Die Walser wanderten aus dem oberen Rhonetal ein, Handelsgut wurde in beiden Richtungen über die Grenzen gebracht. Nicht nur nach Norden, sondern auch in Ost-West-Richtung, von den Ossola-Tälern ins Tessin.

Auf dieser mittelalterlichen Route werden wir uns in dieser Woche bewegen. Nach der Erkundung der Umgebung von Domodossola, der traditionsreichen Handelsmetropole mit ihrem samstäglichem Wochenmarkt geht es ins Valle Vigezzo. Wir wandern einige Etappen auf dem Marktweg – der Via del Mercato – und landen so im Tessin, im Centovalli. Zwischendurch fahren wir immer wieder einige Strecken mit der berühmten Schmalspurbahn, die das Centovalli hierzulande bekannt gemacht hat. Unsere Wanderreise endet in Ascona, dort blühen am Lago Maggiore nun schon die Kamelien. Treffpunkt ist Freitagabend im Zentrum von Domodossola, wo wir im Albergo-Ristorante „Da Sciolla“ logieren und den späteren Abend auf einer der schönsten Piazzen Oberitaliens verbringen.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Phantastische Bergpanoramen, archaische Ortsbilder, Geschichte zum Handel im Alpenraum und zu den Partisanen.

Umfang der Tagesetappen

Dies ist eine unserer leichtesten Touren. Sie richtet sich an Menschen, die es zum Beginn der Wandersaison sanft angehen wollen. Die Tagesetappen sind kürzer, wir machen weniger Höhenmeter und sind maximal 4 Stunden unterwegs (reine Laufzeit!). So bleibt genügend freie Zeit, um sich mit einem Buch in ein Caffè oder an einen Bach zu setzen oder um zu fotografieren. Zudem wechseln wir seltener das Hotel. Klar, dass sich der Aufenthalt auf der Schweizer Seite des Lago Maggiore im Reisepreis niederschlägt!

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, zwischendrin aber auch mal der eine oder andere schmale, rutschige Steig. Wir wandern über markante Hügel, steigen aber nicht auf hohe Berge. Es sind aber keine Turnschuh-Spaziergänge! Das Wandern im Gebirge bleibt auch anstrengend, wenn man sich große Höhenunterschiede spart.

Leistungen

7 Übernachtungen (familiengeführte Hotels) mit Frühstück und landestypischen Abendmenüs, Tourenbegleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport.

Leitung

Die Tour wird von der renommierten Reisejournalistin und Italien- und Tessin-Kennerin Barbara Schaefer geführt.

Vom Karst ans Meer (Slowenien/Italien)* | 12.05. – 19.05.2024

6 Wandertage in einem unbekanntem Land

Termin: 12.05. - 19.05.2024

Preis: 890 Euro

Mit Gepäcktransport

Die mittelschwere Wanderung ist der letzte Teil der Sloweniendurchquerung "Vom Himmel in die Hölle" und führt auf verschlungenen Wegen durch die erstaunlich abwechslungsreichen Landschaften des slowenischen und italienischen Karsts. Sie verbindet eine Reihe herausragender Natur- und Kulturdenkmäler, erschließt aber auch weniger bekannte Gegenden.

Zu den Höhepunkten zählen der Park Skocjanske jame (UNESCO-Weltkultur- und Naturerbe), der Aussichtsberg Slavnik (südwestlichster Eintausender Sloweniens mit traumhaftem Panorama), die „Winnetou-Landschaft“ Kraski rob (Karstrand) bei Zazid, die mittelalterliche Wehrkirche Hrastovlje (bedeutendes Kulturdenkmal), die spektakulären Felswände von Osp mit der Burg von Socerb (alte Festung, hoch über der Küste), das legendäre Val Rosandra (Naturschutzgebiet und Schauplatz der Literatur) und schließlich die Steilküste bei Triest (Weinterrassen und Felsklippen). Dazu kommen zahlreiche malerische Karstdörfer und alte Kulturlandschaften, die an historischen Saumpfadern und Wanderwegen abseits der Hauptverkehrsrouen liegen.

Anreise

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist übrigens ganz unproblematisch. Nachtzug und Eurocity fahren direkt von Frankfurt nach Ljubljana!

Umfang der Tagesetappen

Täglich etwa 6 Stunden Gehzeit, aber nur max. 600 Höhenmeter Aufstieg am Stück, kleinere Aufstiege addieren sich allerdings auch!

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, jedoch hin und wieder steinige Wege, Karst eben. Es braucht Trittsicherheit und ein bisschen Ausdauer.

Alternativlose Literatur

„Tiefer Gehen“ von Gerhard Pilgram, Wilhelm Berger und Werner Koroschitz, Drava-Verlag, 2. Aufl. 2013.

Leistungen

7x HP, thematische Einführung, Eintritte, Gepäcktransport.

Karten

1:50.000 Slovenska Istra, cicarija, brkini in kras.

Val Varaita (Piemont)* | 25.05. – 01.06.2024

6-Tage durch das weltferne Nachbartal der Valle Maira (Piemont/GTA)

Termin: 25.05. - 01.06.2024

Preis: 930 €

Mit Gepäcktransport

Eine etwas leichtere Variante der Grande Traversata degli Alpi (GTA) im Bereich der okzitanischen Täler. Auf verwunschenen und aussichtsreichen Wegen durchstreifen wir das von der allgemeinen Entwicklung abgehängte Varaitatal und tauchen dabei auch in das gottverlassene Seitental Vallone di Gilba ein.

Um die vielen rutschigen und steinigen Wege zu meistern, sollte man Übung im Bergwandern haben – und auch etwas Kondition. Dafür lernt man eine einmalige urtümliche Kulturlandschaft kennen, die von historischen Saumpfadern, unzerstörten Ortsbildern und Zivilisationsferne geprägt ist.

Anreise

Treffpunkt ist Samstag Abend im mittelalterlichen Städtchen Saluzzo, am Alpenrand südöstlich von Turin. Der Ort ist so einzigartig, dass man mindestens einen Tag früher anreisen sollte. Abreise ist am darauf folgenden Samstag gegen 9:30 Uhr in Sampeyre. Per Zug erreicht man Frankfurt dann gegen Mitternacht.

Umfang der Tagesetappen

13-20 Km (4,5-7 Stunden reine Laufzeit), an zwei Tagen 700-800 Meter Aufstiege, also auch für weniger Trainierte machbar. Trotzdem keine Spaziergänge !

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, aber auch keine Wanderautobahnen.

Leistungen

7 Übernachtungen mit opulenten piemontesischen Abendmenues (incl. Wein) in zumeist einfachen Unterkünften mit Zwei- bis 4-Bettzimmern (auch Ehepaare müssen mal damit rechnen, in einem Vierbettzimmer zu übernachten), fachkundige Tour-Begleitung von Gudrun Queitsch und regionalen Akteuren wie Daniele Orusa, bei dem im Tal in Sachen Wandern alle Fäden zusammen laufen, thematische Einführung, Gepäcktransport, Eintritte und Transfers.

Karten

1:50 000 Istituto Geografico Torino (IGC) No. 6 oder 1:25 000 Alpi Senza Frontiere (ASF) von IGN-Paris, Nr. 8 Haut Queyras-Monviso, bestellbar über Fachbuchhandlungen oder die Libreria La Montagna in Turin (ca. 20 Euro, incl. deutschsprachiger Wanderführer).

Zwischen Himmel und Hölle I (Slowenien)* | 02.06. – 09.06.2024

Teil 1: 6-Wandertage zwischen Triglav und Triest

Termin: 02.06. – 09.06.2024

Preis: 850 Euro

Mit Gepäcktransport

Die mittelschwere Wanderung besteht aus einer Durchquerung des slowenischen Alpenraums in drei Etappen.

Teil I (2024) führt durch Vintgar- und Pokljuka-Schlucht zum Postkartenidyll von Bled, umkreist den Wocheiner See (einer der schönsten der Alpen!) und führt von dort durch unbekannte Berggebiete weiter nach Süden bis ins Bergarbeiterstädtchen Idrija.

Auf Teil II (für 2025 geplant!) geht es dann aussichtsreich der Südkante der Alpen entlang nach Matavun, am Eingang der weltberühmten St. Kanzianshöhlen. Haben wir in der ersten Woche den fast 3000 Meter hohen Göttersitz des Triglav (den 'Himmel') im Blick, so ist das Panorama im Lauf der zweiten von der Adria bestimmt, vor allem im dritten Teil, der durch den slowenischen und italienischen Karst führt.

Unterwegs folgen wir den erstaunlich gut erhaltenen Spuren, die die Partisanen an diesem Ende der Welt hinterlassen haben.

Anreise

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist übrigens ganz unproblematisch. Nachtzug und Eurocity fahren direkt von Frankfurt nach Lesce-Bled! Von dort dann noch ein paar Minuten mit dem Bus. Rückfahrt von Idrija aus mit dem Bus nach Ljubljana, der menschenfreundlichsten Stadt Europas. Ein paar Tage noch dort zu verbringen ist fast ein Muss! .

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Unverbrauchte Natur, spektakuläre Schluchten, glasklare Flüsse, intakte Kulturlandschaften, großartige Panoramen, die Geschichte der Partisanen, Stille und Einsamkeit.

Umfang der Tagesetappen

täglich etwa 6 Std. Gehzeit, max. 800 Höhenmeter Aufstieg am Stück, meist deutlich weniger.

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, jedoch hin und wieder steinige Wege (Karstuntergründe!). Es braucht gutes Schuhwerk, ein bisschen Übung im Bergwandern und etwas Ausdauer. Die Tour gehört nicht zu den großen Herausforderungen.

Leistungen

7x HP, thematische Einführung, Eintritte, Zwischentransfers, Gepäcktransport.

EINZELZIMMERbuchung ist möglich, Aufpreis für die Woche 120 Euro.

Karten

1:50.000 Triglavski Narodni Park, Verlag: Planinska Zveza Slovenije

Monte Rosa (Piemont)* | 22.06. – 29.06.2024

Sechs Wandertage auf der nördlichen GTA

Termin: 22.06. - 29.06.2024

Preis: 950 €

Mit Gepäcktransport

Die Wanderung südlich des Monte Rosa ist die seit Jahren beliebteste Tour aus dem TCEN-Programm.

Treffpunkt ist am Samstag abend in der Nähe von Domodossola (Bahnlinie Basel-Brig-Mailand). Wir bewegen uns dabei in sechs Wandertagen durch den Siedlungsraum jener ersten Kolonisten des Hochgebirges, die Walser genannt werden: Val Strona, Val Sesia und Seitentäler. Dabei werden bis zu 1900m-hohe Pässe auf historischen Wegen überschritten. Rückfahrt ist Samstag früh vermutlich von Varallo aus (mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Mailand möglich, denkbar ist aber auch ein Gruppentaxi zum Ausgangspunkt zur Wanderung). Spätestens um 12 Uhr erreicht man dann Verbania-Pallanza – auf der Eurocity-Linie Mailand-Basel.

Thematische Besonderheiten

Walsersiedlungen (einmalig schöne Holzhäuser), alte Passwege und Saumpfade, traumverlorene Berglandschaften und unvergessliche Ortsbilder, knisternde Nähe zum Monte Rosa, dem zweithöchsten Massiv der Alpen. Schöne Badestellen.

Umfang der Tagesetappen

15 bis 22 Kilometer (tägliche Laufzeit: 5- 6,5 Stunden).

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine. Die Tour gehört nicht zu den schwersten aus dem TCEN-Programm, setzt aber einen gewissen Konditionsstand voraus. Man muss in der Lage sein, bis zu 1000 Meter auf- und absteigen zu können.

Leistungen

7x HP (kleine Hotels, aber auch ein paar einfache GTA-unterkünfte.) mit opulenten piemontesischen Abendmenues (incl. Wein), kompetente Tourbegleitung von Susanne Mayer, Gepäcktransport, Museumsbesuch (evt.), Transfers innerhalb des Wanderprogramms.

Karten

1:50000 Istituto Geografico Torino No.10

Gletscherwelten (Schweiz)* | 17.08. – 23.08.2024

Spektakuläre Wandertage im Weltnaturerbe Jungfrau/Aletsch

Termin: 17.08. – 23.08.2024

Preis: 1.390 Euro

Mit Gepäcktransport

Rund um Wengen und Grindelwald im Berner Oberland kommen wir in Tuchfühlung mit den Alpengletschern. Auf faszinierenden Hochgebirgswegen führen wir Sie zu Schlüsselstellen der alpinen Klimaerwärmung, die uns vom Experten Dr. Jürg Meyer anschaulich vermittelt werden. Höhepunkte sind die Begehung des Tschingel-Gletschers und der hautnahe Einblick in den wilden Hochgebirgskessel des Unteren Grindelwaldgletschers.

Übernachtet wird in der Belle Epoque – Perle des Hotel „Falken“ in Wengen, im romantischen, stromfreien Kerzenhotel „Obersteinberg“ auf 1800 m im abgeschiedenen hinteren Lauterbrunnental, und in der modernen Berghütte „Bäregg“ ob Grindelwald.

Für Transfers nutzen wir Postautos, Seilbahnen und die spektakuläre Jungfraubahn vor dem Dreigestirn Eiger – Mönch – Jungfrau. Für die An- und Abreise bietet die Schweiz ein unvergleichliches Netz öffentlicher Verkehrsmittel.

Thematische Besonderheiten

Begegnung mit dem ‚ewigen‘ Eis und faszinierend unberührten Hochgebirgslandschaften, sachkundige und anschauliche Informationen zum globalen Klimawandel und seinen Auswirkungen auf die Alpen, Einblick in die Hotellerie des Fin de Siècle und in die Verkehrsgeschichte der Alpen.

Anforderungen

Vorausgesetzt werden Bergwander-Erfahrung und körperliche Fitness, aber keine alpinistischen Fähigkeiten; die konditionellen Herausforderungen sind durchschnittlich. Die Aufstiege betragen bis zu 900 m, die Abstiege bis 1'200 m. Weil es immer wieder spektakuläre Tiefblicke gibt, sollte man keine Höhenangst haben. An den Tagen der Hüttenauf- und abstiege müssen die Utensilien für die Übernachtung auf dem Rücken getragen werden

Leistungen

6 x HP in 2-3 Bett-Zimmern, auf der Bäregghütte auch in 6-8 Bett-Zimmern. Kompetente Führung und Fachleitung, spannende Tagesgäste. Ausrüstung für die Gletscherbegehung, alle Transfers und Eintritte, Gepäcktransport, Notfall-Versicherung. Mindestteilnehmerzahl 12, maximal 18.

Mindestteilnehmer*Innenzahl

12, maximal 18.

Leitung

Geleitet werden die Wanderungen von Gerhard Fitzthum und Dr. Jürg Meyer, Geologe und Bergführer, ehemals Umweltbeauftragter des Schweizer Alpen-Clubs SAC. Er ist profunder Kenner der Alpen ganz generell sowie ihrer Dynamik in Zeiten der Klimaerwärmung.

Karten

An sich genügt die regionale Exkursionskarte Lauterbrunnen/Mürren/Wengen 1:40 000, die vor Ort erhältlich ist. Auf der Webseite der schweizerischen Landestopografie www.map.geo.admin.ch sind sämtliche Kartenwerke der Schweiz in allen Maßstäben gratis herunterladbar.

Val d'Ossola (Piemont) | 07.09. – 14.09.2024

Sechs Wandertage zwischen Kultur und Natur im unbekanntem Norden Piemonts

Termin: 07.09. – 14.09.2024

Preis: 890 Euro

Mit Gepäcktransport

Trotz ihrer geographischen Nähe zum deutschen Sprachraum sind die Ossola-Täler den meisten von uns völlig fremd geblieben. Zwar ist jeder schon mal mit dem Zug oder dem Auto an Domodossola vorbeigefahren, nach Norden abgebogen dürften hier aber die wenigsten sein – schließlich will, wer den Simplon hinter sich gelassen hat, in den Süden!

Dabei verpasst man den landschaftlich sehr reizvollen und touristisch kaum erschlossenen Taleinschnitt des Toce, der im 19. Jahrhundert Reisende aus ganz Europa anzog, weil er im Ruf stand, den schönsten Wasserfall der Alpen zu besitzen.

Die von uns besuchten Täler Val Antigorio und Val Formazza (der untere bzw. obere Talabschnitt des Toce) bestechen durch urtümliche Architektur, große Einsamkeit und historische Saumpfade, die das Herz jedes Wanderers höher schlagen lassen.

Treffpunkt ist Samstagabend im Zentrum von Domodossola, wo wir im altherwürdigen Albergo-Ristorante „Da Sciolla“ logieren und den späteren Abend auf einer der schönsten Piazzen Oberitaliens verbringen. Die Reise endet Samstag nach dem Frühstück: Busfahrt von Ponte Formazza nach Domodossola.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Phantastische Bergpanoramen, Dörfer ohne Straßenanschluss, die berühmte Cascata del Toce, eine geheimnisvolle Gletscherschlucht, mittelalterliche Bogenbrücken, traumhafte Badestellen.

Umfang der Tagesetappen

Dank des Gepäcktransports eine eher leichte Tour! Trotzdem keine Spaziergänge – an zwei Tagen müssen wir jeweils insgesamt rund 900 Höhenmeter aufsteigen. Zweimal bleiben wir zwei Nächte an einem Ort, was die Möglichkeit eröffnet, eine Etappe auszulassen oder abzukürzen.

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, zwischendrin aber auch mal der eine oder andere schmale, rutschige Steig. Wir bewegen uns zunächst in niedriger Höhe, steigen dann aber auf mehr als 2000 Meter auf; wo es auch mal kühl werden kann. Selbst im Sommer.

Leistungen

7 Übernachtungen (familiengeführte Hotels, drei Berghütten) mit Frühstück und exzellenten landestypischen Abendmenüs (incl. Wein), Tourenbegleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport. In der Salecchio-Hütte steht uns das große Gepäck nicht zur Verfügung. Es erwartet uns erst in der nächsten Unterkunft.

Leitung

Die Tour wird von der wunderbaren Susanne Mayer geführt, die seit Jahren in der Region lebt.

Karten

1:50 000, Kompass Nr. 89, „Domodossola“.

Okzitanien III* (GTA-Ostroute) | 15.09. – 22.09.2024

Einwöchige Wanderung durch die Cottischen Alpen

Termin: 15.09. – 22.09.2024

Preis: 920 Euro

Mit Gepäcktransport

Diese Tour ermöglicht die Durchquerung des ganzen okzitanischen Kulturraums in den italienischen Westalpen von Nord nach Süd in insgesamt drei Etappen, die man auf mehrere Jahre verteilen kann.

Teil I führt vom Römerstädtchen Susa nach Torre Pellice. Teil II geht von dort bis ins Varaital. Der 2024 stattfindende dritte Teil beginnt im Po-TaI, wechselt dann ins gottverlassene Gilbertal, von wo es weiter ins Varaital und ins berühmte Mairatal geht.

Weil wir ein Gepäcktaxi haben, halten sich die Anstrengungen in Grenzen, die größte Höhe beträgt knapp 2300 Meter. Um die vielen rutschigen und steinigen Wege zu meistern, sollte man Übung im Bergwandern haben und auch etwas Kondition. Auch wenn es uns nicht um Leistungsbeweise und 'Kilometerfressen' geht, sind wir oftmals mit einem Mangel an touristischer Infrastruktur konfrontiert, der auch mal umfangreichere Tagesetappen erfordert. Dafür lernt man eine einmalig urtümliche Kulturlandschaft kennen, die von historischen Saumpfadern, unzerstörten Ortsbildern und einmaligen Blumenwiesen geprägt ist.

Umfang der Tagesetappen

12-22 Km (4-6 Stunden reine Laufzeit), an zwei Tagen 800 bzw. 1000m Aufstieg.

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine.

Leistungen

7x HP mit opulenten piemontesischen Abendmenüs (incl. Wein) in zumeist einfachen Unterkünften mit Mehrbettzimmern (etwa jeden zweiten Tag Doppel- und Dreibettzimmer), kompetente Tour-Begleitung, thematische Einführung, Gepäcktransport, Eintritte und Transfers.

Mali Losinj II (Kroatische Insel) | 05.10. – 12.10.2024

Sechs entspannende Wandertage auf einer glücklichen kroatischen Insel

Termin: 05.10. – 12.10.2024

Preis: 890 Euro

Standortwanderung

In sechs Wandertagen erschließen wir uns die bezaubernde Adria-Insel, auf der einst die bessere Gesellschaft des Habsburgerreichs zu überwintern pflegte. Es gibt kaum einem Ort in Europa mit milderem Klima! Wenn nicht gerade die Bora weht, werden wir Badetemperaturen haben.

Die Rede von mediterranem Ambiente wäre fast ein bisschen untertrieben – die Palmen sind höher als die Häuser, die bezaubernde Hafenspazierpromenade wird von gigantischen Kakteen bewacht. Das sich an die Insel Cres anschließende Eiland ist durchaus gebirgig und damit bestens zum Wandern geeignet. Natürlich besteigen wir die höchste Erhebung, die 580 Meter hohe Televrina, die bei den Kroaten Osorcica heißt. Das Panorama ist atemberaubend, mal sieht man das Meer auf der einen, mal auf der anderen Seite. Nach vier Übernachtungen wechseln wir von Mali Losinj nach Nerezine, ein bezauberndes Fischerdorf am Nordufer.

Anreise

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist übrigens ganz unproblematisch. Am einfachsten mit Nachtzügen, die direkt bis nach Ljubljana oder Rijeka fahren. Dort geht jeden Nachmittag ein Katamaran nach Mali Losinj – und mittags ein Bus.

Naturräumliche und thematische Besonderheiten

Wir genießen nicht nur einmalig stille Inselszenarien, sondern auch eine großartige Küche, Spezialitäten sind Fisch- und Lammgerichte.

Umfang der Tagesetappen

10 – 20 Kilometer, Anstiege bis 580m.

Alpinistische Schwierigkeiten

Auf Karstuntergründen zu wandern ist immer mal wieder anstrengend. Man sollte gut zu Fuß sein!

Leistungen

7x ÜF in komfortablen Hotels mit bestem Abendessen, thematische Einführung, Bootstransfers, Eintritte.

Karten

Am besten und preisgünstigsten ist es, eine regionale Wanderkarte vor Ort zu kaufen.

Cinque Terre (Italien) | 13.10. – 19.10.2024

Sechs Tage im bekanntesten italienischen Wandergebiet außerhalb der Alpen

Termin: 13.10. – 19.10.2024

Preis: 880 Euro

Standortwanderung

Die Cinqueterre gehören zu den Sehnsuchtsorten Italiens – auch wegen ihres fantastischen Wegenetzes mit Meerblick. Kein Wunder, dass die fünf Traumdörfchen an den Steilhängen der Riviera ziemlich gut besucht sind. Um dem Trubel zu entgehen, ziehen wir uns nicht nur in die Nebensaison zurück, sondern weichen immer wieder auf schönsten Wegen ins kaum betretene Hinterland aus – wo uns ein großflächiger Naturpark erwartet, der durch eine unvergleichliche mediterrane Vegetation besticht.

Natürlich bleiben aber auch die berühmten Dörfchen nicht ausgespart – und auch das Meer nicht, das um diese Jahreszeit noch mehr als 20 Grad warm zu sein pflegt.

Umfang der Tagesetappen

Aus dem Blickwinkel des Bergwanderers sind die Höhenunterschiede gering, nur einmal 660 Meter Aufstieg am Stück, sonst nur ‚kleinere‘. Aufstiege zwischen 300 und 500 Metern. Um leichte Spaziergänge handelt es sich trotzdem nicht – die (reinen) Laufzeiten betragen 4 bis 6 Stunden am Tag.

Alpinistische Schwierigkeiten

Keine, aber steile steinige Wegstücke, die bei Nässe rutschig sein können.

Leistungen

6 mal Halbpension im Hotel, Eintritte, Transfers mit Zug und Schiff.

Leitung

Mit der Chiara Calisa haben wir eine Expertin für Fauna und Flora an unserer Seite.

Ich melde mich hiermit verbindlich an zu:

Mali Losinj I (Kroatische Insel)	16.03. – 23.03.2024	720,00 €
Auf Dürers Spuren (Italien)*	23.03. – 30.03.2024	950,00 €
Valli del Natisone (Friaul)*	31.03. – 07.04.2024	790,00 €
Vom Lago Maggiore zum Ortasee (Italien)	06.04. – 13.04.2024	950,00 €
Val Venosta (Italien)	13.04. – 19.04.2024	900,00 €
Via del Mercato (Piemont/Tessin)	26.04. – 03.05.2024	1.050,00 €
Vom Karst ans Meer (Slowenien/Italien)*	12.05. – 19.05.2024	890,00 €
Val Varaita (Piemont)*	25.05. – 01.06.2024	930,00 €
Zwischen Himmel und Hölle I (Slowenien)*	02.06. – 09.06.2024	850,00 €
Monte Rosa (Piemont)*	22.06. – 29.06.2024	950,00 €
Gletscherwelten (Schweiz)*	17.08. – 23.08.2024	1.390,00 €
Val d'Ossola (Piemont)	07.09. – 14.09.2024	890,00 €
Okzitanien III* (GTA-Ostroute)	15.09. – 22.09.2024	920,00 €
Mali Losinj II (Kroatische Insel)	05.10. – 12.10.2024	890,00 €
Cinque Terre (Italien)	13.10. – 19.10.2024	880,00 €

Ich versichere, die Grundvoraussetzungen des Bergwanderns (Trittsicherheit, Gleichgewichtssinn) zu erfüllen sowie keine belastungsrelevanten Organschäden oder Risikofaktoren zu haben. Mir ist klar, dass es sich nicht um Spaziergänge handelt und das Wandern auf steinigem und wetterbedingt rutschigen Bergwegen immer ein persönliches Verletzungsrisiko bedeutet, für das der Veranstalter nicht die Verantwortung übernehmen kann. Die Geschäftsbedingungen sind mir bekannt.

Wichtiger Hinweis: Das Reisen in Corona-Zeiten birgt ein gewisses Risiko – auch in Bezug auf eventuelle Stornierungen: Wer für die Reisesaison 2023 eine Reise bucht, muss damit rechnen, dass zum Zeitpunkt des Reiseantritts der Zielort Einreisebeschränkungen für gewisse Wohnorte, Landkreise oder Bundesländer ausspricht. Dieses vom Wohnort abhängige persönliche Risiko kann der Veranstalter NICHT abdecken, weshalb bei einem entsprechenden Rücktritt durch den Reisegast die Stornobedingungen aus den AGBs gelten (siehe www.tcen.de/agbs/).

Sollte umgekehrt das Reiseziel einer Einreisesperre oder -warnung unterliegen und TCEN die Reise deshalb absagen müssen, so erhält der Kunde die bezahlten Beträge zurück. Die Anzahlung über 70 Euro verbleibt als Bearbeitungsgebühr beim Veranstalter und deckt einen Teil seiner erheblichen Vorleistungen. All dies habe ich zur Kenntnis genommen

Daten	Name			
	Adresse mit PLZ			
	Telefon/Fax			
	E-Mail			
	Impfstatus			
	Geburtsdatum		DAV-Mitglied?	Ja Nein

Ich reise an	mit der Bahn	Ich bin bereits vor Ort oder reise anderswie an
	mit eigenem PKW und kann	Personen mit hin-/ zurücknehmen
	ich möchte mich einer Kfz.-Fahrgemeinschaft anschließen	

Ort/Datum

Unterschrift

Ausrüstung und Teilnahmevoraussetzungen für alle Touren:

- **wetterfeste Kleidung** (Cape, unter das auch der Rucksack passt!),
- **Sonnenschutz** (Kopfbedeckung, Creme, Sonnenbrille).
- **Tagesrucksack** bei Touren mit Gepäcktransport,
- **Schlaf-/Hüttenschlafsack** bei GTA-Touren, Alpenüberquerungen, Slowenien, Valli del Natisone, W&N, Ossola, Gran Paradiso.
- Evt. **Handschuhe, Mütze** und **Gamaschen** bei den Touren im Februar/März/April und September/Okttober, auch bei der Gletschertour.

Reiserücktrittsversicherung vermitteln wir auf Anfrage (ca. 25 Euro, je nach Reisepreis – gut investiertes Geld!).

Keine der Touren schließt die Anreise mit ein: Wir empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug) anzureisen, informieren über günstige Verbindungen und helfen bei der Organisation einer gemeinschaftlichen Anreise. Die genauen Tourverläufe und Übernachtungsorte können sich kurzfristig ändern.

* = vorzeitige Anreise dringend empfohlen (Akklimation!).